

**Годъ XXX.**

Die Ztbl. Goub.-Ztg. erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch u. Freitag.  
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.  
Mit Uebersendung per Post. . . 5 „  
Mit Uebersendung ins Haus . . . 4 „  
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Privat-Annoncen werden in der Gubernements-*Typographie* täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.  
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:  
für die einfache Zeile 8 Kop.  
für die doppelte Zeile 16 .

**XXX. Jahrgang.**

1882.

Г. и. д. Лифляндскаго Губернатора разрѣшено вдовѣ Ангелиѣ Кавалъ устройство костеобжигательнаго заведезія и мельницы безъ употребленія пароваго двигателя на принадлежащей ей и расположенной въ Рижскомъ патримоніальномъ округѣ подъ питечной № 1 недвижимости, именуемой Фолкенгофъ.

Da zum 1. Januar 1883 in den  
Tabakshuben und Boutiquen Vorräthe  
von Blättertabak übrig bleiben können,  
so hat der Herr Finanzminister mittelst  
Circulaire-Vorschrift d. d. 1. November  
a. c. sub Nr. 1637, falls die Inhaber

Рига, Декабря 4. дня 1882 г.  
In Grundlage der Art. 191, 192  
194 und 195 des Allerhöchst am  
18. Mai a. c. bestätigten Tabaks-  
Accise-Plavs können in allen Etablis-  
sements zum Detail-Verkauf von Tabak,  
mit Ausnahme in den Buffets der  
Clubs, Tabaksfabrikate zum Consum  
an Ort und Stelle und zum Fort-  
bringen nicht anders verkauft werden.

In Folge Requisition des Herrn  
Plessauschen Gouverneurs wird von  
der Livländischen Gouvernements-  
Regierung sämmtlichen Polizeibehörden  
Livlands hiedurch aufgetragen, nach  
dem in der Stadt Welikije Lusi unter  
polizeilicher Aufsicht stehenden und in  
den letzten Tagen des October Mts.  
d. J. von dort entwichenen Welikoluz-  
fischen Gutsbesitzer Nil Nikolajew  
Schmelen sorgfältige Nachforschungen  
anzustellen und über das Ergebniß der-  
selben anher zu berichten.

Mr. 6989. 1

Вследствие отношения Яутскаго Областного Правления Ливляндское Губернское Правление поручает всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Ливляндской губерніи произвести розыскъ имѣній и капиталовъ, принадлежащихъ бывшему Верховному исправнику, оставшему маіору Чебыкину и въ случаѣ отысканія выслать изъ нихъ 112 р. 90 к., перерасходованныхъ имъ изъ партикулярныхъ суммъ Верховнаго полицейскаго управленія, каковыя деньги и препроводить въ означенное областное правленіе.

Въ Folge Requisition der Baltischen Gebiets-Regierung wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung sämtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem etwaigen Vermögen und Capitalien des ehemaligen Werchowanskyischen Isprawnitsch. Majors Tschibyschin sorgfältige Nachforschungen anzustellen und im Ermittlungsfalle aus denselben 112 Rbl. 90 Kop. an zu viel von dem Tschibyschin verausgabten Depositen der Werchowanskyischen Polizei-Verwaltung beizutreiben und dieses Geld der erwähnten Gebiets-Regierung zu übersenden.

Nr. 7019. 1

Вследствие представления Рижскаго Магистрата Ливляндское Губернское Правленіе всѣ равныя мѣста и должностныхъ лицъ проситъ, подчиненнымъ же предписываетъ произвести розыскъ состоящаго подъ сѣдствомъ за вражу Минскаго домовладѣльца, еврея Лейбе Мошмовица Вотвинника, который не явившись къ окончательному допросу, самовольно выѣхалъ изъ Риги, и въ случаѣ отысканія немедленно выслать его по этапу или при открытѣи листъ въ упомянутый Магистратъ, о послѣдствіяхъ же розыска прямо отъ себя сообщать послѣдному.

Примѣты Вотвинника слѣдующія: отъ роду около 40 лѣтъ, росту выше среднего, черты лица примечательныя, волосы и борода черныя; одѣвался изысканно; закона Моисеева, читать и писать умѣетъ, женатъ. Принадлежитъ повидимому къ категоріи болѣе тонкихъ мошенниковъ, почему могъ бы быть встрѣченъ на желѣзныхъ дорогахъ, въ лучшихъ ресторанахъ и пр.

№ 7021. 2

Въ Folge Unterlegung des Rigaschen Rathes werden von der Livländischen Gouvernements-Regierung alle gleichstehenden Behörden und Amtspersonen hierdurch ersucht, alle untergeordneten aber beauftragt, nach dem wegen Diebstahls in Untersuchung stehenden Minskischen Hausbesitzer, Ebräer Leibe Moschowitz Botwinnik, welcher die Stadt Riga ohne Erlaubniß verlassen und sich bisher zum Schlussverhör nicht gestellt hat, sorgfältige Nachforschungen anzustellen und im Ermittlungsfalle denselben entweder arrestlich oder aber mittelst Zwangspasses unzugänglich vor den erwähnten Rath zu stellen, über das Ergebniß der Nachforschungen aber letzterem direct von sich aus Mittheilung zu machen.

Das Signalement des qu. Botwinnik ist folgendes: Alter circa 40 Jahre, Statur groß, Gesicht auffallend, Haare und Vollbart schwarz; ging fein gekleidet; bekennet sich zum mosaischen Glauben, ist Lesens und Schreibens kundig, verheirathet. Derselbe gehört vermuthlich zur Classe der sogenannten Hochstapler und wäre daher wohl auf Eisenbahnen, in besseren Restaurants u. zu suchen.

Nr. 7021. 2

Вследствие представления Дерптскаго Ордунгсгерихта Ливляндское Губернское Правленіе всѣ равныя мѣста и должностныхъ лицъ проситъ, подчиненнымъ же предписываетъ произвести розыскъ приписаннаго въ крестьянскому обществу имѣнія Садерви, Дерптскаго уѣзда, Іоганна Тампеля и въ случаѣ отысканія выслать его по этапу въ упомянутый Ордунгсгерихтъ, для при-

веденія надъ нимъ въ исполненіе состоявшагося о немъ приговора Ливляндскаго Гестерихта.

Въ Folge Unterlegung des Dorpat'schen Ordnungsgerichts werden von der Livländischen Gouvernements-Regierung alle gleichstehenden Behörden und Amtspersonen hierdurch ersucht, alle untergeordneten aber beauftragt, nach dem zur Bauergemeinde des im Dörptschen Kreise belegenen Gutes Sadjew verzeichneten Johann Tappel sorgfältige Nachforschungen anzustellen und im Ermittlungsfalle denselben, behufs Vollstreckung eines wider ihn ergangenen Urtheils des Livländischen Hofgerichts, an das erwähnte Ordnungsgericht arrestlich auszusenden.

Nr. 7023. 2

Вследствие представления Рижскаго Магистрата Ливляндское Губернское Правленіе всѣ равныя мѣста и должностныхъ лицъ проситъ, подчиненнымъ же предписываетъ произвести розыскъ приписаннаго въ имѣнію Вольгундъ въ Курляндской губерніи отпущеннаго солдата Яна Вольфа, 24 лѣтъ отъ роду, и въ случаѣ отысканія выслать его въ Уголовное отдѣленіе упомянутаго Магистрата.

Въ Folge Unterlegung des Rigaschen Rathes werden von der Livländischen Gouvernements-Regierung alle gleichstehenden Behörden und Amtspersonen hierdurch ersucht, alle untergeordneten aber beauftragt, nach dem zum Gute Wolgund in Kurland verzeichneten, 24 Jahre alten beurlaubten Soldaten Jahn Wolff sorgfältige Nachforschungen anzustellen und im Ermittlungsfalle denselben vor die Criminal-Deputation des erwähnten Rathes zu stellen.

Nr. 7025. 2

Вследствие представления Рижскаго Магистрата Ливляндское Губернское Правленіе всѣ равныя мѣста и должностныхъ лицъ проситъ, подчиненнымъ же предписываетъ, произвести розыскъ обжалованнаго за оскорбленіе должностнаго лица Евгенія Коха, 32 лѣтъ отъ роду, реформатскаго вѣроисповѣданія, и о послѣдствіяхъ розыска сообщать прямо отъ себя названному Магистрату.

Въ Folge Unterlegung des Rigaschen Rathes werden von der Livländischen Gouvernements-Regierung alle gleichstehenden Behörden und Amtspersonen hierdurch ersucht, alle untergeordneten aber beauftragt, nach dem wegen Amtsbeleidigung verklagten Eugen Koch, welcher 32 Jahre alt und reformirter Confession ist, sorgfältige Nachforschungen anzustellen und über das Ergebniß derselben direct von sich aus dem erwähnten Rathе, Mittheilung zu machen.

Nr. 7027. 3

Вследствие представления Рижскаго Ландгерихта Ливляндское Губернское Правленіе поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ Ливляндской губерніи произвести розыскъ приписаннаго въ имѣнію Педделья Іосифа Скиниса, 23 лѣтъ отъ роду, лютеранскаго вѣроисповѣданія, холостъ, и въ случаѣ отысканія выслать его по этапу въ упомянутый Ландгерихтъ, для приведенія надъ нимъ въ исполненіе состоявшагося о немъ пересмотрѣннаго приговора Ливляндскаго Гестерихта.

№ 7041. 3

Въ Folge Unterlegung des Rigaschen Landgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung sämtlichen Polizeibehörden Livlands hierdurch aufgetragen, nach dem zum Gute Peddeln verzeichneten Joseph Skinnis, welcher 23 Jahre alt, lutherischer Confession und ledig ist, sorgfältige Nachforschungen anzustellen und im Ermittlungsfalle denselben, behufs Vollstreckung eines wider ihn ergangenen Reiterations-Urtheils des Livländischen Hofgerichts, arrestlich an das genannte Landgericht auszusenden.

Nr. 7041. 3

Die Eigentümer eines aus Rodenpols hier eingelieferten Fuhrwerks, be-

stehend aus einem circa vierjährigen Fuchshengste mit der Mähne auf der linken Seite und einem kleinen braunangestrichenen Schlitten mit der Jahreszahl 1880, sowie einem kleinen schwarzangestrichenen Krumholze und einer mit Messingbeschlagenen Sebulka, werden vom Rigaschen Ordnungsgerichte hierdurch aufgefordert, sich mit ihren Eigenthumsbeweisen binnen drei Wochen a dato zu melden.

Riga-Ordnungsgericht, den 1. December 1882. Nr. 12821. 1

Sämmtliche Stadt- und Landpolizei-Behörden Livlands werden von dem Rigaschen Ordnungsgerichte ersucht, sorgfältige Nachforschungen nach dem von diesem Ordnungsgerichte am 16. September mittels diesseitigen Zwangspasses sub Nr. 9461, zur Stellung unter die urtheilsmäßige einjährige besondere polizeiliche Aufsicht nach Segewolde entlassenen, weder bis dato bei der Gemeindepolizei in Segewolde sich gemeldet habenden, noch daseibst zu ermitteln gewesenen, zur dässigen Gemeinde verzeichneten Jahn Lutting anzustellen und denselben im Ermittlungsfalle unter Wache anher senden zu wollen.

Riga-Ordnungsgericht, den 3. December 1882. Nr. 12898. 3

Sämmtliche Stadt- und Landpolizei-Behörden Livlands werden von dem Rigaschen Ordnungsgerichte ersucht, sorgfältige Nachforschungen, nach dem von diesem Ordnungsgerichte am 28. October mittels diesseitigen Zwangspasses Nr. 11310, zur Stellung unter die urtheilsmäßige vierjährige besondere polizeiliche Aufsicht nach Wolberaa entlassenen, weder bis dato bei der Wolberaaschen Polizei sich gemeldet habenden, noch daseibst zu ermitteln gewesenen, zu keiner Gemeinde verzeichneten Swan Michailow alias Schweinstein anzustellen und im Ermittlungsfalle den qu. Michailow, unter Wache anher senden zu wollen.

Riga-Ordnungsgericht, den 3. December 1882. Nr. 12901. 3

Von der Rigaschen Steuerverwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Rigasche Arbeiter-Okladist Swan Grigorjew Nikitin in Anzeige gebracht hat, daß der ihm vom Rigaschen Rathe am 11. Juli 1877 sub Nr. 3148 ertheilte Placatpaß abhanden gekommen sei.

In Anlaß dessen werden sämtliche Polizeibehörden Livlands von dieser Steuerverwaltung ersucht, im Auffindungsfalle den erwähnten Paß ihr einsenden zu wollen, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.

Nr. 7031. 2

Riga, den 2. December 1882.

Sämmtliche Polizeiverwaltungen und Autoritäten werden hierdurch von dem Fellinschen Ordnungsgericht ersucht, nach dem Hebräer Markus Blumenau die sorgfältigsten Nachforschungen anstellen und denselben im Ermittlungsfalle anweisen zu wollen, sich sofort dieser Behörde in Untersuchungssachen wider ihn, wegen Rothzucht, zu stellen.

Fellin, Ordnungsgericht, den 29. November 1882. Nr. 10619 b. 2

Von der im Fellinschen Kreise und Helmetischen Kirchspiele belegenen Kerstenschhofischen Gemeinde-Verwaltung werden alle Polizeibehörden ersucht, nach den unten näher bezeichneten Kerstenschhofischen Gemeindegliedern, welche seit Jahren ihre Kron- und Gemeindeabgaben schulden, Nachforschungen anzustellen und dieselben im Ermittlungsfalle an diese Gemeinde-Verwaltung ausfinden lassen zu wollen.

Karl Lamm, Hans Ritt, Reinhold Berg, Johann Kraus und Jaan Will. Kerstenschhof, Gemeinde-Verwaltung, am 2. December 1882. Nr. 378. 3

## Прокламы. Proclama.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Fuhrbauer und Hausbesitzer Hans Uetti, sowie dessen Vermögen in dazu gewordener Veranlassung unter Curatel gestellt worden ist. Zum Curator des Hans Uetti ist der Kaufmann R. Umbria ernannt worden, wonach sich also Jeder, den Solches angeht, richten möge.

Dorpat-Rathhaus, am 29. Novbr. 1882. Nr. 2142. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Russen u. wird von Einem Kaiserlichen Riga-Wolmarischen Kreisgerichte auf das Gesuch der Erben des verstorbenen Jahn Seemel hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht: daß das im Rigaschen Kreise und Lennwardenschen Kirchspiele belegene, zum Bauerlande des Gutes Groß-Jungfernhof gehörige Gubben Seemel Gesinde, welches dem verstorbenen Jahn Seemel erb- und eigenthümlich gehört hat, nunmehr zufolge transactlicher Vereinbarung zwischen den Erben defuncti in den Eigenthumsbesitz der Söhne defuncti Jahn Seemel, Namens Jurre und Karl Seemel übergehen soll. Es werden demnach kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Gubben Seemel Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Transaction und Uebertragung des qu. Gesindes auf den Jurre und Karl Seemel formiren zu können vermehren hierdurch aufgefordert, sich innerhalb der peremptorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das Gubben Seemel Gesinde dem Jurre und Karl Seemel nebst Gebäuden und Appertinentien erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

Wolmar, den 27. November 1882.

Nr. 1454. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Russen u. bringt das Riga-Wolmarische Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wißenschaft: demnach der Herr Michel Buttowitsch, Erbbesitzer des im Dünamündschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen zum Bauerlande des publ. Gutes Magnushof gehörigen Gesindes Meschul Jahn Nr. 2 hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum genannten Gesinde gehörige in nordöstl. Richtung nach Hilchensholm hin belegene unbebaute Insel in ihrem gegenwärtigen Umfange von 2857 Q. Faden oder 3 1/2 Loffellen im Flächenraum mit der für dieselbe seither bestehenden Fischerei- und Wasserberechtigung dergestalt verkauft worden, daß dieselbe dem Rigaschen Kaufmann Herrn Gustav Adolph Heinrich Lindig Käufer, als freies und von allen auf dem Gesinde Meschul Jahn Nr. 2 ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarische Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung der bezeichneten Insel sammt Ap-



peritientien formiren zu können ver-  
meinen, auffordern wollen, sich inner-  
halb der peremptorischen Frist von 6  
Monaten, a dato dieses Proclams, bei  
diesem Kreisgerichte mit solchen ihren  
vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen  
und Einwendungen, gehörig anzumelden,  
selbige zu documentiren und ausführig  
zu machen, widrigenfalls richterlich an-  
genommen sein wird, daß alle dieje-  
nigen, welche sich während des Proclams  
nicht gemeldet haben, stillschweigend und  
ohne allen Vorbehalt darin gewilligt  
haben, daß die oben näher bezeichnete  
Insel im Flächenraum von 3 1/2 Fes-  
stellen sammt Appertinentien dem Riga-  
schen Kaufmann Herrn Gustav Adolph  
Heinrich Knibig für den Kaufpreis von  
3000 Rbl. erb- und eigenthümlich ad-  
judicirt werden soll. Nr. 1460. 3  
Wolmar, den 30. November 1882.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Maje-  
stät des Selbstherrschers aller Rußen u.  
thut das Wenden-Wallische Kreisgericht  
hiermit zu wissen, daß das im Wenden-  
schen Kreise und Wendenischen Kirchspiele  
unter dem Gute Schloß Wenden bele-  
gene Grundstück Bille sammt allen  
Gebäuden, Appertinentien und dem ei-  
sernen Inventarium, auf die Erben des  
verstorbenen Besitzers qu. Grundstückes  
Peter Behring der Wittve Caroline  
Behring geb. Kaminsky und deren  
Kindern Alma Julie Anna, Marie  
Antonie, Emma Helene und Karl  
Alexander Geschwistern Behring über-  
tragen worden ist. Nr. 1111. 2  
Wenden, den 22. November 1882.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Ma-  
jestät des Selbstherrschers aller Rußen u.  
thut das Wenden-Wallische Kreisgericht  
hiermit zu wissen: demnach der Otto  
Kamadin vulgo Leetowet, als Besitzer  
des im Wallischen Kreise und Lisenischen  
Kirchspiele unter dem Gute Gollgombeth  
belegenen Grundstückes Jaun-Bille-  
Jaggaun, hieselbst nachgesucht hat, eine  
Publication in gesetzlicher Art da-  
rüber zu erlassen, daß nachstehen-  
aufgeführtes, zum Gehörstande des  
obengenannten Gutes gehörige Grund-  
stück dem unten genannten Käufer  
vergekauft mittelst bei diesem Kreisgerichte  
beigebrachten Kaufcontracte übertragen  
worden ist, daß das hier aufgeführte  
Grundstück, mit allen Gebäuden und  
Appertinentien, dem resp. Käufer als  
freies, von allen auf dem Gute ruhenden  
Hypothesen und Forderungen unab-  
hängiges Eigenthum, für ihn und seine  
Erben und Erb- wie Rechtsnehmer,  
angehören soll; als hat das Wenden-  
Wallische Kreisgericht, solchem Gesuche  
willfahrend, kraft dieses Proclams Alle  
und Jede, mit Ausnahme der obigen  
Güter-Credit-Societät und sonstiger in-  
großarischer Gläubiger, deren Rechte und  
Ansprüche unaltered bleiben, welche auch  
aus irgend einem Grunde Ansprüche,  
Forderungen und Einwendungen gegen  
die geschlossene Veräußerung und Eigen-  
thumsübertragung genannten Gutes,  
sammt allen Gebäuden und sonstigen  
Appertinentien, formiren zu können ver-  
meinen, auffordern wollen, sich inner-  
halb sechs Monaten, a dato dieses Pro-  
clams, bei diesem Kreisgerichte mit  
solchen ihren vermeintlichen Forderungen,  
Ansprüchen und Einwendungen gehörig  
anzugeben, selbige zu documentiren und  
auszuführen, widrigenfalls richterlich an-  
genommen sein wird, daß alle Diejen-  
igen, welche sich während des Proclams  
nicht gemeldet, stillschweigend und ohne  
allen Vorbehalt darin gewilligt haben,  
daß das genannte Grundstück, nebst allen  
Gebäuden und Appertinentien, als selbst-  
ständiges Hypothekenstück constituit, dem  
resp. Käufer als alleiniges, von allen  
Hypothesen des Hauptgutes freies Eigen-  
thum erb- und eigenthümlich adjudicirt  
werden soll, und zwar:

Jaun-Bille-Jaggaun, groß 16 Tlhr.  
1 Gr., auf den Kriech Kamadin  
vulgo Leetowet, für den Preis von  
2064 Rbl. 70 Kop. Nr. 1117. 3  
Wenden, den 29. November 1882.

Von Einem Kaiserlichen 5. Wenden-  
schen Kirchspielsgerichte werden Alle und  
Jede, die an den Nachlaß des verstor-  
benen Kaufmanns 2. Gilde, des zur  
Colonie Hirschenhof verzeichnet gewesenen  
Johann Gangnus irgend welche An-  
forderungen zu haben vermeinen, oder  
demselben verschuldet sein sollten aufge-  
fordert sich innerhalb 6 Monate a dato  
dieses affigirten Proclams d. i. spätes-  
tens bis zum 22. Mai a. f. sub  
poena praecclusi bei diesem Kirchspielsge-  
richte persönlich oder durch gesetzlich le-  
gitimirte Bevollmächtigte ihre Forde-  
rungen geltend zu machen, resp. anzu-  
melden und zu liquidiren, widrigenfalls  
dieselben nach Expiration des termini  
praefixi mit ihren Anforderungen nicht  
mehr gehört, sondern präcluidirt sein  
sollen, mit den Schuldnern aber nach  
den Gesetzen verfahren werden wird  
Schlußum im 5. Wendenischen Kirch-  
spielsgericht, den 22. November 1882.  
Nr. 4544. 3

Mengeles (Altenwoga) pagasta-weza-  
lais un Mengeles mahjas gruntineeks  
Reinis Silber ir nomirts, tadeht teef wiß  
wina paraba deweji un nehmeji usai-  
zinati, ar farwahn praßfchanahm un  
maksfchanahm lihsj 1. Merz 1883 pee  
Mengeles pagasta teefas peeteittees;  
wehlfafas praßfchanas wairs netifs  
eewehrotas, bet ar paraba flehpejeem  
litumigi idarihs.

Mengeles pagasta teefas, tai 30. No-  
vember 1882. Nr. 326. 3

Schejeenes pagasta heedris Kahlis  
Ungur ir miris, tadeht teef wiß tee,  
tas winaam paraba jeb lam buhtu lah-  
das praßfchanas no wina, tapat ari  
wina mantineeki, jaur scho usaizinati,  
eefsch 3 mehnefchu laifa no apafsch-  
raßfittas deemas rehfinot, schē peeteittees.  
Wehlfafas neweenu wairs nellaußhs, un  
ar paraba flehpejeem idarihs pehß lituma.  
Ulbrol pagasta teefas, 1. Dezember  
1882. Nr. 30. 3

Pehß schenes pagasta teefas protokol-  
la no 18. August f. g. Nr. 21 ir to, schi  
pagasta peederiga Marija Mednis ne-  
prejefschs, te Jahn Metna un wina  
mitruschas seewas Majas behtu, Pibrit  
Medni preefsch wina 10. dßhwes gada  
fero par appahneeku un mantineeku pilnigi  
behtu weeta peenehmuf. Tab teef wiß,  
lam lahbas pretrunas buhtu pret scho adop-  
teerefchanu, usaizinati, wißwehlfafas lihsj  
20. Januar 1883. g. pee schihs pa-  
gasta teefas peeteittees, wehlfafas wairs  
netifs eewehrots, bet Pibrit Mednis  
tifs par Marijas Medna auschubehlu  
atßhts ar wißfahm tahm nastahm un  
teefschahm, tas winaam ta lahdam nah-  
lahs un ihpafchi fara-flaßfahs find  
pehß fara-flaßfahs litumeem § 45 (pir-  
mas peefshmes) no 1874.

Reimann pagasta teefas, 18. November  
1882. Nr. 223. 3

Prona Preetulu pagasta teefas usai-  
zina tos, lam buhtu lahda pretiruna-  
fchana par to, ta fareiws Mahrz En-  
nisi ir feru par appahneeku un manti-  
neeku peenehmis Kahlis Jahn behtu  
Bite, lihsj 1883. g. 25. Mai sche pee-  
teittees. Wehlfafas neweens netifs flaußhs.  
Preetulu pagasta teefas, 25. Novem-  
ber 1882. Nr. 359. 3

Befwaines Krustinahr mahjas renti-  
neeks Andres Sohfar ir miris, tadeht  
teef wiß, tas lam paraba jeb lam lah-  
das praßfchanas no wina, jaur scho us-  
aizinati, 3 mehnefchu laifa schē peeteit-  
tees; wehlfafas neweens netifs peeneems  
un ar paraba flehpejeem pehß litumeem  
idarihs. Nr. 417. 1  
Befwainē, tai 12. November 1882.

#### Topru. Torge.

Auf den Antrag des Herrn Advocaten  
S. Büngner mand. nom. des Kauf-  
manns Alexander von Wende wird die  
zu Gunsten des Lehrers Hugo Korn  
von dem Martin Meelehn am 10.  
Juni 1881 ausgestellte, auf das dem

Meelehn gehörige, alhier im Patrio-  
nialgebiet jenseits der Düna am alten  
Lagerplatz unter der Land-Pol.-Nr. 121  
belegene Immobil ingrossirt, von dem  
Hugo Korn in blanco cedirte und dem  
Antragsteller für eine Wechselschuld  
von 1500 Rbl. verpfändete Obligation,  
groß 3000 Rbl. sammt anklebenden  
Zinsen zu 6 pSt. für das Jahr vom  
10. Juni 1881 ab, für Gefahr und  
Rechnung des säumigen Meisleiters  
des Restaurateurs Herrmann Wagle,  
bei der 1. Section des Riga'schen Land-  
vogteigerichts am 14. December 1882,  
um 1 Uhr Nachmittags abermals an  
den Meisleitenden versteigert werden.

Die Meisleitbedingungen sind folgende:

1) Zum Meisleit wird nur zugelas-  
sen werden, wer zuvor 1000 Rbl. bei  
diesem Landvogteigerichte deponirt haben  
wird;

2) Der Zuschlag erfolgt an den  
Meisleiter sofort nach beendeter Ver-  
steigerung;

3) Der Meisleiter ist gehalten, den  
nach Verrechnung der von ihm depo-  
nirten 1000 Rbl. verbleibenden Rest  
des Meisleitbittlings binnen 6 Wochen  
vom Tage der Versteigerung an zur  
Casse dieses Landvogteigerichts ein-  
zuzahlen;

4) Sollte der Meisleiter die Ver-  
richtung des Meisleitbittlings zum  
Termin unterlassen, so steht es dem  
Antragsteller Alexander von Wende frei,  
auf abermalige Versteigerung der qu.  
Obligation anzutragen und soll für den  
bei einer abermaligen Versteigerung etwa  
zu erzielenden Minderwerth der säumige  
Meisleiter verhaftet sein;

5) die Kosten der Meisleitstellung  
hat der Meisleiter zu tragen;

6) Diejenigen Bieter, welche nicht  
den Zuschlag erhalten, empfangen die  
von ihnen resp. deponirten 1000 Rbl.  
sofort und kostenfrei zurück.

Etwaige Kaufliebhaber werden hier-  
durch aufgefodert, im genannten Ter-  
min ihren Bot und Ueberbot vor die-  
sem Gerichte zu verlaublichen, zeitig zu-  
vor aber von dem nähern Inhalt der  
zu versteigernden Obligation in der  
Kanzlei dieses Landvogteigerichts Kennt-  
niß zu nehmen.

Riga-Kathhaus, in der 1. Section  
des Landvogteigerichts, den 29. Novbr.  
1882. Nr. 2461. 1

Въ правленіи Рижской Духовной  
Семинаріи имѣютъ быть 13. Декабря  
сего 1882 года торги, а 17. того же  
Декабря переторжка на поставку  
для семинаріи въ будущемъ 1883  
году разныхъ състныхъ материа-  
ловъ — мяса, муки, крупы и пр.,  
на шитье ученикамъ платья и на  
поставку сапогъ. Желающіе торго-  
ваться и принять на себя означен-  
ные подряды благоволятъ явиться  
въ присутствіе правленія, на про-  
долженіи Янубской улицѣ № 9,  
вмѣстѣ съ надлежащими залогомъ  
и документами въ выше указанный  
день въ 1 час. пополудни.

№ 469. 1

Von Einem Kaiserlichen Dorpat'schen  
Kreisgerichte wird hierdurch bekannt ge-  
macht, daß das im Dorpat-Werroschen  
Kreise und Gambyschen Kirchspiele unter  
dem Gute Groß-Gamby belegene 22  
Tlhr. 86 Groschen große Grundstück  
Telga am 25. Januar 1883, 12 Uhr  
Mittags hieselbst öffentlich versteigert  
werden soll, der Meisleit aber am dar-  
auf folgenden Tage um dieselbe Zeit  
stattfinden wird.

Die Bedingungen zu diesem öffent-  
lichen Verkauf sind folgende:

1) soll durch diesen öffentlichen Ver-  
kauf das Verhältniß der livländischen  
adeligen Güter-Credit-Societät zu diesem  
Gute rückfichtlich der auf demselben  
ruhenden Pfandbriefschuld in keiner  
Weise alterirt werden,

2) soll der auf die Pfandbriefschuld  
bei der Gbtsnischen Districts-Direction  
angesammelte Tilgungsfond in der Meis-  
leitsumme nicht inbegriffen sein, sondern  
nach desfallsiger Bescheinigung außer der

Meisleitsumme baar gezahlt werden,  
3) soll Meisleiter gehalten sein, auf  
das erstandene Gefinde sofort, nach er-  
haltenem Zuschlage, dreihundert Rbl. S.  
den übrigen Meisleitbittling aber sammt  
angesammeltem Tilgungsfond binnen 3  
Wochen, vom Tage des Meisleits ab  
gerechnet, zu liquidiren,

4) soll das vorhandene eiserne In-  
ventar nach einem vom Gemeindegewichte  
aufgestellten Verzeichniß mit dem Ge-  
finde versteigert und die Meisleitsumme  
dafür in der Meisleitsumme für das  
Grundstück, selbst inbegriffen sein,

5) soll Meisleiter sich das betreffende  
Gefinde binnen 3 Wochen a dato des  
Meisleits, nach erfolgter Liquidation,  
zuschreiben lassen,

6) soll Meisleiter verpflichtet sein,  
das fehlende oder mangelhafte eiserne  
Inventar anzuschaffen, resp. zu ergänzen,

7) hat Meisleiter die Kosten dieser  
Meisleitstellung am 26. Januar 1883  
baar zu erlegen.

Die betreffende Gemeindeverwaltung  
ist diesseits angewiesen, das oben an-  
geführte Gefinde in seinen Grenzen und  
Gebäuden, sowie den etwaigen Viehbe-  
stand, Ackergeräthschaften u. etwaigen  
Kaufliebhabern am 24. Januar 1883  
von 10 bis 3 Uhr Nachmittags durch  
einen Gemeindebeamten zu zeigen.

Die Charta des Gefindes sowie der  
Schuldenbetrag, mit welchem dasselbe  
belastet und die Höhe des angesam-  
melten Tilgungsfonds sind im Dorpat-  
schen Kreisgerichte am Meisleittage in  
der Kanzlei einzusehen.

Dorpat-Kreisgericht, am 24. Novbr.  
1882. Nr. 1661. 2

Vom Vogteigerichte der Stadt Bernau  
wird andurch bekannt gemacht, daß mit  
Genehmigung eines Hochedlen Rathes  
dieser Stadt das dem Gastwirth Joseph  
Hartig gehörige, im 1. Quartal dieser  
Stadt sub Nr. 48/48 belegene Immo-  
bil sammt Appertinentien hieselbst zum  
öffentlichen Meisleit gestellt werden soll  
und daß die Ausbots-Termine auf den  
14., 15. und 16. Februar 1883, der  
vierte und letzte Termin aber, falls auf  
Abhaltung eines solchen angetragen  
werden sollte, auf den 17. Februar 1883  
anberaumt worden sind, als weshalb  
alle diejenigen, welche auf solchen Aus-  
bot zu reflectiren gesonnen, sich an den  
genannten Tagen, Mittags 12 Uhr hier  
einzufinden, Bot und Ueberbot zu ver-  
laublichen und alsdann abzumarten haben,  
was wegen des Zuschlags verfügt  
werden wird. Die Bedingungen des  
Ausbots sind in der Kanzlei dieses  
Vogteigerichts einzusehen.

Bernau-Vogteigericht, den 13. Novbr.  
1882. Nr. 661. 3

Судебный приставъ С.-Петербургскаго окружнаго суда Петръ Цы-  
тиковъ, жительствоующій Литейной  
части, 2. участка, по Преображен-  
ской улицѣ, домъ № 10, сими обя-  
вляетъ, что на удовлетвореніе пре-  
тензіи дворянина Степана Акимовича  
Серебрякова въ суммѣ 14,800 руб.  
съ шестью процентами съ 1. Юня  
1882 года по закладной и судебнымъ  
издержекъ 634 руб. 38 коп., на  
основаніи исполнительнаго листа  
С.-Петербургскаго окружнаго суда,  
отъ 25. Юня 1882 года за № 1275  
будетъ производиться Февраля 12.  
дня 1883 года съ 10 часовъ утра,  
въ залѣ засѣданій при 5. отдѣленіи  
С.-Петербургскаго окружнаго суда,  
публичная продажа недвижимаго имѣ-  
нія, принадлежащаго жемъ дворянина  
Екатерины Васильевны Морозъ, за-  
ключающагося въ усадебной, пазат-  
ной, сѣнокосной и подъ дворянско-  
лѣсомъ земель въ количествѣ 175  
десятинъ съ Венеціанскими двухъ-  
этажнымъ на каменномъ фундаментѣ  
домъ и прочими строениями, состоя-  
щее С.-Петербургскаго губерніи, Луг-  
скаго уѣзда, 1. става, 1. мароваго  
участка, подъ названіемъ Малые  
Влещковичи. Имѣю это заложено  
г. Серебрякову за 14,800 руб. и  
С.-Петербургско-Тузльско-Поземель-

номъ Банкъ въ суммѣ 9000 руб., и будетъ продаваться въ цѣломъ составѣ. Торгъ начнется съ одиначной суммы 14,800 р. № 3345. 3

Торопецкое уѣздное полицейское управление симъ объявляетъ, что по постановленію полицейскаго управления состоявшемуся, по неплатежу числящихся на имѣніи помѣщицы Клеопатры Ѳеодоровны Кармолиной

разныхъ поземельныхъ взиманій въ количествѣ 337 руб. 55 коп., въ присутствіи полицейскаго управленія вновь назначены на 4. Февраля будущаго 1883 года торги, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу принадлежащаго Г. Кармолиной недвижимаго имѣнія, состоящаго во 2. станѣ Торопецкаго уѣзда, Прилуцкой волости и заключающагося въ пустошѣ при деревнѣ

Сидорихи, Пѣтухи тожъ, около 170 десятинъ удобной и неудобной земли, оцѣненной въ 450 руб. при этомъ объявляется, что желающіе торговаться могутъ предлагать на торгахъ сумму и ниже оцѣнки.

Всѣ бумаги до производства публикаціи и продажи относящіяся открыты для разсмотрѣнія въ Торопецкомъ уѣздномъ полицейскомъ управленіи ежедневно съ 9 часовъ

утра до 2 часовъ по полудни, за исключеніемъ табельныхъ и воскресныхъ дней. № 7160. 2

За Лек. Вице-Губернатора:  
старшій совѣтникъ:  
М. Цвингманъ.

Секретарь: П. Давиденковъ.

## Неофициальная Часть.

## Nichtofficieller Theil.

Открыта подписка на

# ВСЕОБЩУЮ ГАЗЕТУ

на 1883 годъ.

1883 годъ есть четвертый годъ изданія „Всеобщей Газеты“ и девятый съ начала изданія „Народнаго Листка“, который переименованъ во „Всеобщую Газету“.

Газета эта будетъ выходить въ Петербургѣ, по прежнему, по понедельникамъ и въ тотъ-же день разсылаться иногороднымъ подписчикамъ.

Главная задача „Всеобщей Газеты“ заключается въ томъ, чтобы въ возможно сокращенномъ объемѣ давать читателямъ все то, что въ ежедневныхъ газетахъ они встрѣчаютъ разведеннымъ водой для наполненія столбцовъ. Нелегко въ настоящее время издавать газету, а тѣмъ болѣе дать эти свѣдѣнія сжато такимъ языкомъ, который понималъ-бы одинаково и ученый профессоръ и малограмотный крестьянинъ. Это наша главная задача.

Перековерканный на русскій ладъ иностранныя слова до того въѣлись въ нашу журналистику, что человѣку, незнакому съ иностранными языками, нѣтъ никакой возможности читать русскую газету безъ словаря.

Мы восемь лѣтъ не употребляемъ этихъ словъ, обезображивающихъ русскій языкъ и непонятныхъ для русскаго человѣка, незнакомаго съ иностранными языками, кромѣ такихъ словъ, которые до такой степени обрусѣли, что всѣмъ понятны. Какъ рѣзкій примѣръ безобразнѣйшаго коверканія русской рѣчи, приводимъ слѣдующія строки, напечатанныя въ № 110 „Совр. Газеты“ 1879 года:

„Пауперизмъ, происшедшій отъ аномальныхъ элементовъ нашей современной, изолированной расы, и цинизмъ принциповъ, мистифируя авторитетъ симптомовъ парадоксальной иллюзии, фундаментально парализируетъ все ресурсы самобытнаго прогресса индивидуумовъ, парализируетъ ихъ, такъ сказать, антагонизмъ интеллектуальнаго оптимизма. Приступая къ рационально-психическому анализу застоя и дисгармоніи фазисовъ современной идеализаціи и тенденціи реального преобладанія, основаннаго на эмпиризмѣ, прежде фактически символическаго, въ параллели съ апологичностью спиритуализма, помимо всякой вульгарности и тривиальности, — вотъ какъ уясняютъ инициатива и проблема эфемерныхъ прототиповъ максимумъ систематической доктрины. Укажемъ же пессимистамъ конфиденціально, но энергически, сивозъ ореолъ эзальтаціи, что, черная изъ апофеозы и фикции диллѣ субъективныхъ и объективныхъ идей, какъ необходимый радикалъ и перипразъ реформы, мы можемъ конкретно мистифицировать принципы и тезисы въ замкнутости абсолютнаго гуманизма, я, такимъ образомъ, агломируя субстанцію эстетическихъ тенденцій, мы можемъ не только реставрировать нашу апатическую пассивность, но и формулировать базисы современной реализаціи, мистифирующей всякую реакцію, только въ конкретной централизаціи трансцендентальныхъ теорій.“

Правится вамъ этотъ „русскій“ языкъ?

Успѣхъ подписки, превзошедшій все наши ожиданія, ясно доказалъ, что мы поняли потребность русскаго общества имѣть газету, которую можно-бы было читать безъ словаря. Поэтому мы будемъ продолжать газету въ томъ-же духѣ, какъ издавали въ продолженіи восьми лѣтъ.

До сихъ поръ, въ продолженіи восьми лѣтъ мы давали нашимъ подписчикамъ тѣ преміи, которыхъ мы считали, съ нашей точки зрѣнія, для нихъ болѣе интересными; но понятно, что нашъ личный вкусъ никакъ не можетъ удовлетворять всѣмъ разнообразнымъ вкусамъ публики, а потому въ 1883 году мы предлагаемъ нашимъ подписчикамъ выборъ премій, по вкусу каждаго, изъ числа нѣсколькихъ десятковъ прекрасно исполненныхъ, по нашему заказу въ Берлинѣ, олеографическихъ картинъ, на слѣдующихъ условіяхъ: всѣмъ нашимъ подписчикамъ мы назначаемъ въ премію большую олеографическую картину (отпечатанную масляными красками), изображающую „Бѣгство въ Египетъ“, стоящую въ розничной продажѣ 2 руб., которая будетъ разослана въ первой половинѣ 1883 года (не раньше Юня 1883 г.). Если же кто-либо изъ нашихъ подписчиковъ пожелаетъ имѣть, вмѣсто назначенной нами, какую-нибудь другую картину, то можетъ выбрать ее изъ числа той-же величины картинъ, заказанныхъ нами въ Берлинѣ, съ приплатою за эту переѣмку 30 коп. Какъ только картины эти будутъ готовы въ Берлинѣ (не раньше начала Юля 1883 года), мы вышлемъ нашимъ подписчикамъ подробный списокъ ихъ, и тогда каждый подписчикъ, желающій имѣть не „Бѣгство въ Египетъ“, а что-либо другое, укажетъ намъ только № картины, подъ которымъ она значится въ списокѣ, и получить ее — въ особой трубкѣ — въ срокъ, который будетъ назначенъ въ первой половинѣ будущаго года. Желающіе имѣть отлично вызолоченную раму въ картинѣ прилагаютъ за нее, смотря по ширинѣ рамы, особую цѣну, которая будетъ означена на образцахъ, которые будутъ приложены къ списку картинъ, и рама будетъ выслана въ такомъ видѣ, что ее нужно будетъ только склеить въ углы — и рама готова.

Первая тысяча подписчиковъ, кромѣ премій, предоставленной всѣмъ на выборъ, „получать“ еще одну великолѣпно сдѣланную олеографическую картину. Кромѣ того, всѣ подписчики могутъ выписывать чрезъ нашу редакцію сколько угодно означенныхъ въ списокѣ картинъ, по 60 коп. сер. за штуку, той величины, какъ „Бѣгство въ Египетъ“, т. е. не менѣе 11½ дюймовъ и 8½ ширины безъ полей, прибавляя за пересылку съ упаковкой въ трубку 50 коп., хотя цѣна каждой изъ нихъ въ розничной продажѣ въ Петербургѣ не менѣе 2 руб. Такое значительное пониженіе цѣны на предлагаемыя нами картины очень просто объясняется заказомъ нашимъ изъ первыхъ рукъ въ Берлинѣ, и при томъ, по условію, въ количествѣ не менѣе 10 тыс. экз.

Съ 1. Января 1883 года по 1. января 1884 г. цѣна „Всеобщей Газеты“ — съ пересылкою во все мѣста Россіи и съ доставкою на домъ въ Петербургъ —

четыре рубля.

Выписывать можно изъ редакціи „Всеобщей Газеты“, находящейся въ Петербургѣ, Разъѣзжая улица, домъ № 23, кв. № 9.

Редакторы-издатели: Михаилъ Дмитриевъ.  
Александра Пельтъ.

## Einladung.

Die Herren Mitglieder des Börsen-Vereins werden hierdurch vom Rigaschen Börsen-Comité aufgefordert,

Freitag, den 17. December 1882, Vormittags 11 Uhr,  
im oberen Börsensaale

sich einzufinden,

Tagesordnung:

- 1) Wiederbesetzung der eingetretenen Mätker-Vacanz;
- 2) Eine Gelbbewilligung.

Der Börsen-Comité macht hierbei zugleich darauf aufmerksam, daß nach § 7 des Allerhöchst bestätigten Statuts der Rigauer Börse sämtliche Börsen-Vereinsglieder den General-Verfassungen des Vereins beizuwohnen haben, mithin auch alle zum Börsen-Verein gehörigen Glieder eines Handlungshauses zu den General-Verfassungen zu erscheinen verpflichtet sind, oder der statutenmäßigen Pön unterliegen, falls sie ohne triftige Gründe ausbleiben.

Riga, den 10. December 1882.

Der Rigauer Börsen-Comité.

Съ 1883 года

безъ предварительной цензуры,

новый иллюстрированный, литературно-политическій журналъ

## РАДУГА

будетъ выходить въ Москвѣ ежедневно, тетрадями въ 20—30 страницъ.

Содержаніе РАДУГИ обнимается слѣдующею, разрѣшенною для нея программой.

I. Часть литературная: а) Обзоръ политической и общественной жизни въ Россіи и за границей; б) Изящная словесность. Романы, повѣсти, драматическія піесы, стихотворенія; в) Научный отдѣлъ. Разсказы и описанія; въ общедоступномъ изложеніи теоретическія статьи по разнымъ отраслямъ вѣдѣнія; практическія наставленія въ хозяйствѣ, гигиенѣ, техникѣ; г) Указатель новостей, ученыхъ, библиографическихъ, художественныхъ, театральныхъ, биржевыхъ, сельскохозяйственныхъ, промышленныхъ. Метеорологическихъ наблюденій. Моды. д) Альбомъ: анекдоты, шутки, шарады, загадки, задачи.

II. Часть художественная, внутри текста въ видѣ иллюстрацій, и въ его, въ видѣ приложений: а) Рисунки: портреты, виды, бытовые сцены, сцены изъ романовъ и повѣстей, иллюстрація къ разсказамъ и описаніямъ, снимки съ произведеній живописи, рисунки произведеній валянія, чертежи архитектурные и технические, рисунки домашнихъ рукодѣлій, картины модъ, шахматные задачки, ребусы; б) Музыка, съ словами и безъ словъ, для инструментальнаго и вокальнаго исполненія.

III. Частныя объявленія и рекламы.

Рисунки (до 500 въ годъ) и ноты будутъ въ каждомъ №; драматическихъ піесъ не менѣе 20 въ теченіе года; картины модъ, съ описаніями (то и другое изъ Парижа) ежемѣсячно. Драматическія и музыкальныя піесы предполагаются преимущественно удобныя для домашняго исполненія. Въ числѣ практическихъ наставленій не послѣднее мѣсто займутъ указанія по постановкѣ піесъ на сцену.

И литературная и художественная части будутъ посвящены главнымъ образомъ русскому міру: русская природа, русская исторія, русскій бытъ будутъ главными предметами описаній, разсужденій, изображеній, исполненныхъ русскими силами. Содѣйствія отъ русскихъ художниковъ и техниковъ и вообще родныхъ умственныхъ силъ ожидаемъ и просимъ.

Пятнадцатилѣтняя публицистическая дѣятельность издателя увольняетъ его отъ обязанности подробно пояснять, въ какомъ духѣ поведется РАДУГА. Мы не будемъ тѣшить грязнаго воображенія, давать пищу озлобленному глумленію, или поощрять умничанье, самодовольное и ограниченное. Хотимъ служить чистымъ вкусамъ, невиннымъ удовольствіямъ, тихимъ развлеченіямъ, вдумчивой любознательности. Назвали бы свой журналъ Семейнымъ Отдыхомъ, если бы уже не было взято другимъ это названіе.

Подписная цѣна РАДУГИ, съ доставкою и пересылкою:

За годъ пять рублей.

За полгода три рубля.

Подписка принимается исключительно въ конторѣ РАДУГИ, при редакціи СОВРЕМЕННЫХЪ ИЗВѢСТІЙ (Москва, Воздвиженка, Ваганьковский переулокъ, домъ Александровскаго подворья).

Издатель-редакторъ Н. Гиляровъ-Платоновъ.

## Auction.

Auf Verfügung eines Edlen Waisengerichts sollen Mittwochs den 15. d. Mts., und an dem folgenden Tage, Vormittags 10 Uhr, die zum Nachlasse des weiland Joachim Mawinsky und die dem geistestranken Johann Greewing gehörigen Mobiliarefecten, bestehend in Möbeln, Wäsche, Kleidern, Bettzeug, Wirthschaftsgeräthen und anderen brauchbaren Sachen, in dem in der Mitauer Vorstadt auf Hagenschhof an der Bergstraße sub Nr. 30 belegenen Mawischschen Hause, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden. Paul Stamm, Waisenfürhalter.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hierdurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbureau abzuliefern.

Das Passbüreaubillet der zum Gute Laitzen verzeichneten Bäuerin Catharina Kladonow, d. d. 1. Juni 1882 Nr. 7496, giltig bis zum 1. Juni 1883.

Das Passbüreaubillet des zu Tschablsch verzeichneten Nachmann Dawidowitsch Stoler, d. d. 30. August 1882 Nr. 3471.

Редакторъ А. Клингенбергъ.